



„HESSEN - FOOTBALL - ZUSAMMEN“

06.11.2020

Wo steht der American Football in Hessen ?
Wo will und soll er sich in den nächsten Jahren hin entwickeln ?
Sind die Vereine noch gut vertreten im jetzigen AFVH ?

Das sind die brennenden Fragen, die viele Vereine in Hessen in den letzten Jahren immer mehr mit einem klaren NEIN oder mit RATLOSIGKEIT beantwortet haben.

Die Einbindung der Vereine in Entscheidungsprozesse, des nur zentral agierenden Vorstandes, fand nicht statt. Aktuelle Informationen werden seit langem gar nicht oder nur verzögert an die Vereine weitergegeben.

Durch die Personalunion des Vorstandes des AFVH mit dem AFVD wurden viele Bereiche nur noch einseitig aus Sicht des AFVD gesehen und bearbeitet.

Grundlegende Voraussetzung für Mitarbeit und Mitbestimmung in einem Verband sind demokratische Strukturen, sowie eine gute bilaterale Kommunikation. Wir verstehen darunter eine transparente und zielgerichtete Kommunikation vom Verband in Richtung Mitgliedsvereine und für ein offenes Ohr für die Anregungen von den Vereinen zum Verband zurück.

Diese Grundvoraussetzung ist derzeit nach Wahrnehmung vieler Footballvereine in Hessen nicht mehr gegeben.

Wir haben die Veränderungswünsche und Veränderungsbedarfe der Vereine im hessischen Football in einer offenen Runde von der Basis her erfragt und in einem Themenpapier zusammengetragen. In dieser Form möchten wir dazu beitragen, dass durch eine aktive Mitgestaltung der Vereine die Zukunft des American Football in Hessen abgesichert wird.

Grundlage der Überlegungen ist dabei die kritische Betrachtung und Aufarbeitung der bisherigen Arbeit des AFVH in Hessen. Ziel ist es, durch innovative Ideen und die Kombination mit bewährten Aspekten das Management für die Vereine zu verbessern.

Das Themenpapier, was wir in den nächsten Wochen präsentieren, greift neue Entwicklungen und Ideen auf und soll durch eine verbesserte Kommunikation, höhere Transparenz, Regionalisierung von Dienstleistungen und kontinuierliche Weiterentwicklung durch demokratische Prozesse in der Verbandsarbeit leiten.

Wir benötigen ein besseres Mitspracherecht der einzelnen Regionen in Hessen. Wir müssen Diskussionsprozesse anschieben, in der die Bedürfnisse und das Interesse der einzelnen Vereine in den Mittelpunkt der Verbandsentscheidungen gestellt werden.

Es bedarf nach unserer Meinung sowohl einer Veränderung in der hessischen Verbandsspitze als auch eines inhaltlichen Neuanfangs. Für eine positive Entwicklung des Footballsports in Hessen darf nicht nur einfach weiter verwaltet werden, sondern auf die Zukunft des Footballsports gerichtete Aspekte müssen die Verbandsarbeit inhaltlich bestimmen.

Um dies umzusetzen, haben sich viele hessische Vereine zusammengeschlossen und eine schlagkräftige Kandidatengruppe gebildet. Diese werden wir in den kommenden Wochen vorstellen.

Holger Gräcmann
Initiative
HESSEN – FOOTBALL – ZUSAMMEN